

Konzeption

Kindergroßtagespflegestelle

Die Waldrandräuber

Martina Meier und Michelle Steffens

Buscher Str. 9

41836 Hückelhoven

Telefon: 02433/4568250

www.waldrandraeuber-hueckelhoven.de

Inhalt

1. Vorwort

- 1.1. Vorwort zur Kindertagespflege
- 1.2. Merkmale der Kindergroßtagespflegestelle

2. Kindergroßtagespflegestelle

- 2.1. Zu den Kindertagespflegepersonen
- 2.2. Lage und Größe der KiTa
- 2.3. Ausstattung der KiTa
- 2.4. Aufnahmekriterien
- 2.5. Reinigung
- 2.6. Rauchen

3. Kosten der Unterbringung

4. Öffnungs- und Schließzeiten

5. Ziele

- 5.1. Was wollen wir fördern
- 5.2. Unsere Ziele
- 5.3. Allgemeine Zielformulierungen der Eltern
- 5.4. Zielvorstellung eines Kindes
- 5.5. Unsere pädagogischen Profile

6. Die Betreuungsgruppe

- 6.1. Angebote und Beschäftigungen
- 6.2. Gedanken zur Tagesgestaltung
- 6.3. Eingewöhnungszeit
- 6.4. Das Mitbringen von Spielsachen / Eigentum

7. Tagesablauf

- 7.1. Exemplarischer Tagesablauf
- 7.2. Ernährung
- 7.3. Frühstück
- 7.4. Mittagessen
- 7.5. Ruhezeiten

8. Ziele und Formen der Zusammenarbeit

9. Besonderes

9.1. Sommerfest / Grillfest

9.2. Laternenfest

9.3. Ausflüge

10. Sicherheit, Gesundheitsprävention und Hygiene

10.1. Medikamentengabe / kranke Kinder / Verletzungen

10.2. Hygiene

10.3. Brandschutz

10.4. Transport der Kinder im Kfz

10.5. Sichere KITA

11. Vertretungsregelung im Notfall

12. Entwicklungsdokumentation

13. Abschied

14. Checkliste für Eltern / Bitte mitbringen

15. Qualitätssicherung, Evaluation

16. Schlusswort

Anlagen

Anlage 1 Stammblatt

Anlage 2 Feedback-Bogen

1. Vorwort

1.1 Vorwort zur Kindertagespflege

Kindertagespflege ist ein wichtiger, flexibler Baustein zur Entlastung der Eltern und zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie ermöglicht den Eltern eine flexible Art der Kinderbetreuung und eine individuelle Lösung. Aufgrund der familiären Atmosphäre und dem kleinen Betreuungsrahmen, ist diese Art der Betreuung besonders für Kinder unter drei Jahren geeignet und auch für Kinder, die eher die kleine Gruppe brauchen und sich in Kindergartengruppen evtl. unwohl fühlen würden. Die Kindertagespflege gewinnt durch den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr, sowie der Gleichstellung zu Krippe und Kindergarten, immer mehr an Bedeutung. Die Kindertagespflegepersonen sind qualifiziert und im Besitz einer Pflegeerlaubnis. Sie arbeiten mit dem Jugendamt zusammen, sowie nach dem jeweiligen Bildungsplan ihres Bundeslandes.

1.2 Merkmale unserer Kindergroßtagespflegestelle

- ☐ Bis zu neun Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahre
- ☐ Randzeitenbetreuungen sind auch möglich
- ☐ Guter Betreuungsschlüssel von zwei zu neun (eins zu fünf bzw. vier)
- ☐ Qualifizierte, geprüfte Tagespflegepersonen
- ☐ Stetige Fort- und Weiterbildungen
- ☐ Unterstützung durch Jugendamt bei Problemen
- ☐ Individuelle Eingewöhnungszeit
- ☐ Geregelter Tagesablauf
- ☐ Altersgerechte Förderung
- ☐ Entlastung der Eltern
- ☐ Bedarfsorientierte und individuelle Betreuung
- ☐ Bedürfnisorientierte Betreuung

2. Kindergroßtagespflegestelle

2.1. Zu den Kindertagespflegepersonen

1. Martina Meier (geb. Giermanns), ich bin 1961 geboren und dreifache Mutter. Mit meinem Ehemann Dieter lebe ich in Hückelhoven-Ratheim. Meine Kinder sind inzwischen alle erwachsen. 2004 habe ich die Ausbildung zur Kinderpflegehelferin gemacht und anschließend im Kinderdorf Dalheim gearbeitet. 2012 absolvierte ich den Qualifizierungsgrundkurs zur Tagesmutter. Seit dem Feb 2013 bin ich als Kindertagespflegeperson tätig. Alle zwei Jahre nehme ich an einem Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder teil. Ich verfüge also über die nötige Erfahrung im Umgang mit kleinen Kindern zudem bin ich flexibel und gelassen. Meine stets wachsende Erfahrung in der Betreuung von Kindern und Arbeit mit Kindern beläuft sich auf fast 20 Jahre nicht mitgerechnet die Erziehungszeiten für meine eigenen Kinder.
2. Michelle Steffens, ich bin 2000 geboren, ledig und wohne ebenfalls in Hückelhoven-Ratheim. 2018 habe ich die Ausbildung zur Kinderpflegerin am Berufskolleg Erkelenz abgeschlossen und gleichzeitig meinen Realschulabschluss erworben. Seit dem 01.09.2020 bin ich bei den Waldrandräubern als selbstständige Tagesmutter tätig. Auch ich nehme

regelmäßig an Weiterbildungen wie Erste Hilfe und fachlichen Ausbildungen teil, zuletzt habe ich in 2023 einen umfangreichen Fortbildungsblock absolviert und damit alle Voraussetzungen erfüllt damit meine Pflegeerlaubnis verlängert werden konnte.

2.2. Lage und Größe der Kindergrößtagespflegestelle

Die **Kindergrößtagespflegestelle** (im weiteren als „die KiTa“ bezeichnet) liegt in

41836 Hückelhoven Stadtteil Ratheim Buscher St. 9. Direkt in der Nähe gibt es Spielplätze, verkehrsberuhigte Zonen und Parkplätze. Die Parkplatzsituation ermöglicht ein entspanntes Bringen und Abholen der Kinder. Das ehemalige Ladenlokal verfügt über insgesamt ca. 140m² nutzbare Fläche, 90m² sind als Spiel-, Ess-, und Aufenthaltsraum genutzt. Ein ca. 29m² großer Raum ist in verschiedene kleine Schlafbereiche unterteilt. Dadurch wird ermöglicht, dass die Kinder ihr individuelles Schlafverhalten -wie zuhause- beibehalten können. Entsprechende Sanitäreinrichtungen, eine abgetrennte Wickelecke und eine Austeilküche sind ebenfalls vorhanden.

Im Außenbereich ist eine Rasenfläche als Spielbereich für die Kinder abgetrennt. Im Spielraum wie auf der Rasenfläche im Außenbereich sind verschiedenste Spielgeräte und Spielzeuge vorhanden.

2.3. Ausstattung der KiTa

Die **KiTa** verfügt über einen Buggy, einen Geschwisterwagen, einen Viererkrippenwagen, sowie einen 6-Sitzer Krippenwagen (elektrisch betriebener Weberbus). Bällebad, Planschbecken, Kletterturm, Schaukel, Bobby Cars. Bücher, Puzzle, erste Spiele, Bälle, Bausteine, Holzisenbahn, Motorik-Schleife, Motorik-Würfel, Little People, Stofftiere, Brummkreisel, Puppenbuggys, Puppen, Plüschtiere, div. Babyspielzeug wie Rasseln, Türme, Steckwürfel, Babyspieltrapez, kindgerechte Tische, sowie Kinderstühle Hochstühle, Babywippe, Schlafmöglichkeiten. Autositze der Gruppe 9-18 Kg, sowie der Gruppe 15-36 Kg. Krippenbank mit Schuhfächern, Garderobe und persönlichem Fach für jedes Kind. Elterninformationen etc. Alle Räume sind kindersicher und kindgerecht eingerichtet.

2.4. Aufnahmekriterien

Unsere Kriterien für die Platzvergabe sind:

- ☐ Benötigte Stundenanzahl - mindestens 25 Std./Wo..
- ☐ Gegenseitige Sympathie
- ☐ Zu unseren Öffnungszeiten grundsätzlich passende und tägliche Betreuungszeit.
- ☐ Ob das Kind in die bestehende Gruppe passt
- ☐ Das Alter des Kindes
- ☐ Familien, die ihr Kind bewusst in die Tagespflege geben möchten und keine Zwischenlösung suchen, bis der gewünschte Kindergartenplatz zur Verfügung steht.

2.5. Reinigung

Die KiTa wird durch uns gereinigt. Küche und Badezimmer werden täglich gereinigt, die Fußböden bei grober Verschmutzung täglich gewischt. Gesaugt wird ebenfalls täglich und bei Bedarf. Eine Grundreinigung aller Räume findet zum Wochenende statt. Die Grundreinigung der Spielzeuge erfolgt nach Bedarf, spätestens aber am Ende jeden Monats.

2.6. Rauchen

Unsere KiTa ist rauchfrei, im Haus besteht ein absolutes Rauchverbot, Besucher und wir rauchen ausschließlich außerhalb des Gebäudes.

3. Kosten der Unterbringung

Die Kosten für die Betreuung richten sich nach den benötigten Stunden sowie nach dem Einkommen der Eltern. Eine Förderung durch das zuständige Jugendamt (abhängig vom Wohnort der Familie) ist generell möglich. Wir arbeiten vorrangig mit dem Jugendamt der Stadt Hückelhoven¹ zusammen, aber auch anderen Jugendämtern. Anträge zur Förderung müssen vor Betreuungsstart gestellt werden. Eltern können, bei Bedarf oder auf Wunsch privat für die Kosten der Betreuung aufkommen.

¹ Fachberatung für Kindertagespflege: Stadt Hückelhoven Frau Schubert Tel. 02433/82409

4. Öffnungs- und Schließzeiten

Generell geschlossen ist zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie an allen gesetzlichen Feiertagen und ggf. Brückentagen. In den Sommerferien NRW bleibt die KiTa für bis zu drei Wochen geschlossen. Weitere Urlaubstermine nur in Absprache mit den Eltern. Alle Eltern werden zum Jahresbeginn schriftlich über die genauen Urlaubszeiträume und Fortbildungen informiert. Kindertagespflege ermöglicht es Eltern ihre Kinder, zeitweilig in liebevolle Hände, zu übergeben und in der Betreuungszeit einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen. So individuell wie die Arbeitszeit der Eltern ist, so individuell versuche wir die Betreuungszeiten zu gestalten, jedoch gilt es gibt auch hier Grenzen:

Frühester Beginn der Betreuung ist 06:45 Uhr. Maximal ist eine Betreuung bis 18:00 Uhr möglich. Zwischen 12.45 Uhr und 15.00 Uhr ist eine Abholung nicht möglich, da dort Mittagsruhe ist.

Die Kinder müssen entweder vorher oder hinterher abgeholt werden. Ausnahmen sind nur im Notfall und nach vorheriger und rechtzeitiger Absprache möglich. Die Betreuungszeiten werden mit den Eltern gestaltet, ab 10 Stunden täglich bedarf es einen Arbeitsnachweis. Schichtdienst-Eltern sind kein Problem, genauso wenig wie bestimmte Berufsgruppen oder Nationalitäten. Abweichende Betreuungszeiten (vor 6.45 Uhr und nach 18.00 Uhr) sind nur nach Absprache und als Ausnahme möglich.

5. Ziele

5.1. Was wollen wir fördern?

Unser Hauptanliegen ist es, den Kindern eine geschützte und liebevolle Umgebung zu bieten. Eine Umgebung, in der sie sich sicher fühlen, sich entfalten und behaupten können. Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein finden wir sehr wichtig und unterstützen dies bestmöglich. Besonders kleine Kinder brauchen emotionale Sicherheit, liebevolle Bezugspersonen und einen geregelten Tagesablauf. Grunderfahrungen, die die Kinder bei uns sammeln, sind wichtig für die Bindung zu anderen Menschen. Wir legen Wert auf Individualität und schauen bei jedem Kind genau hin. Was braucht es, wo können wir helfen und wo müssen wir handeln? Von den Eltern erwarten wir Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Sei es beim Bringen, damit wir gemeinsam starten können, oder beim Abholen, denn schon kleine Kinder haben eine innere Uhr und warten auf ihre Eltern. Für Kinder ist es wichtig zu wissen, dass die Eltern sie immer wieder abholen.

5.2. Unsere Ziele

Wir möchten die Persönlichkeitsentwicklung fördern, das Sozialverhalten entwickeln und das Körperbewusstsein der Kinder verbessern. Das gemeinsame Miteinander (spielen und lernen), Lösungen bei Streit (Konflikte selbstständig und gewaltfrei lösen), Trösten anderer Kinder durch die Kinder und durch uns gemeinsam (Bei Verletzungen oder wenn Mama fehlt). Zusammenarbeit mit den Eltern, Einigkeit bei der Erziehung ihres Kindes, Wertvermittlung, gesunde Ernährung und Körperpflege, eigenständiges Essen, Sprachentwicklung fördern. Altersbezogene Ermunterung im Freispiel aber auch Anleiten zum Basteln, Malen. Wir möchten den Kindern ein höchstmögliches Maß an Geborgenheit und Sicherheit vermitteln, aber auch eine professionelle, individuelle und bedürfnisorientierte Betreuung anbieten. Dazu bilden wir uns stets fort.

5.3. Allgemeine Zielformulierungen der Eltern

Eltern wünschen sich eine gute, zuverlässige, ehrliche, sichere und liebevolle Unterbringung ihrer Kinder. Eine vertrauensvolle Basis und Beziehung, sowie Hilfestellung bei Problemen oder Fragen. Verständnis bei außergewöhnlichen Ereignissen und Unterstützung in Erziehungsfragen. Ein transparenter Einblick in die KiTa, Familienanschluss und eine gute Beziehung zu den Tagespflegepersonen.

5.4. Zielvorstellung eines Kindes

Die jeweiligen Vorstellungen sind abhängig vom Alter.

Jedes Kind braucht andere Dinge um sich zu entfalten, eben je nach Alter, aber gewisse Grundbedürfnisse sind immer gleich:

- Zeit, Liebe, Zuwendung, Lob und Anerkennung
- Sicherheit, Geborgenheit, Freiraum, Unterstützung und Verständnis
- Gesundes Essen, kindgerechte Räume, Entfaltungsmöglichkeiten und Bewegung
- Ruhe, Vertrauen, Grenzen, Freiheit, Regeln und Vorbilder u.v.m.
- Partizipation Kinder möchten an den Alltagsentscheidungen teilhaben

5.5. Unsere pädagogischen Profile

Jedes Kind betrachten wir als individuelles Ganzes und berücksichtigen die Lebensbedingungen der jeweiligen Familie. Die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist uns sehr wichtig, da wir eng zusammen arbeiten und stets im Austausch sein müssen, um die bestmögliche Betreuung für das Kind erreichen zu können. Bei jedem Kind schauen wir genau hin wo es gerade steht in seiner Entwicklung und holen es genau dort ab. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit mit den Kindern liegt in der sprachlichen Förderung. Durch die tägliche Ansprache, dem „miteinander sprechen“, der Aufforderung zu kommunizieren, durch Zuhören, durch das Verbalisieren von Tätigkeiten, Bilderbuch Betrachtungen etc. Dies beginnt bei unserer Begrüßung, und endet mit unserer Verabschiedung. Das Sprechen ist selbstverständlich freiwillig und nur Ihr Kind entscheidet wann und was es sagen will, jedoch erfahren alle Kinder, dass wir sie immer wieder ansprechen und durch Sprache unser Tag strukturiert ist. Auch das Erlernen von Höflichkeiten wie „Bitte“ und „Danke“, „Hallo“ und „Tschüß“ und das Streitschlichten gehört zur Sprachförderung. In der motorischen Entwicklung helfen wir den Kindern beim Erlernen von verschiedenen Handlungen des täglichen Lebens z.B.

sich selbst an- und ausziehen,

selbstständig essen und trinken,

selbstständig die vorbereitete Umgebung wieder aufzuräumen,

selbstständig zu spielen und zu gestalten,

sowie selbstständig Erfahrungen machen zu können.

Selbstständig bedeutet in dem Falle nicht „alleine“, wir unterstützen und begleiten die Kinder selbstverständlich bei all ihrem Tun und Handeln „Hilf mir es selber zu tun“. (Montessori)

Hier dürfen sich die Kinder auch mal dreckig machen, hinfallen und sich an ihre Grenzen wagen. Kinder die fallen dürfen, lernen mit der Zeit so zu fallen, dass sie sich nicht wirklich verletzen, und sie können ihre körperlichen Fähigkeiten viel besser einschätzen.

Unser Erziehungsstil sieht keine religiöse Erziehung vor. Jedoch feiern wir hier Brauchtumsfeste wie z.B. Karneval, Ostern und Weihnachten ebenso wie Geburtstage, Halloween. Dadurch werden Kinder anderer Glaubensrichtungen aber in keinem Fall ausgeschlossen, auch das Miteinander mit anderen Kulturkreisen gehört inzwischen zur Entwicklung eines Kindes dazu und im Bedarfsfall werden auch Feste aus anderen Kulturkreisen wie z.B. das Zuckerfest gefeiert.

6. Die Betreuungsgruppe

Die durch die Stadt Hückelhoven erteilten Pflegeerlaubnis (gem §43 SGB VIII) erlaubt es Martina Meier bis zu fünf Kinder gleichzeitig zu betreuen. Die durch die Stadt Hückelhoven erteilten Pflegeerlaubnis erlaubt es Michelle Steffens bis zu vier Kinder gleichzeitig zu betreuen. Kinder ab 0 Jahre bis zum Eintritt in den Kindergarten werden von uns betreut, in Ausnahmefällen sind Randzeitenbetreuungen möglich. Wenn eben möglich ist die Gruppe, altersentsprechend aufeinander abgestimmt. Auch zeitlich sollten die Kinder zusammen passen, sowie nach Möglichkeit eine gute Mischung an Jungen und Mädchen aufweisen. Das Kind orientiert sich an den Strukturen des Alltags und lernt gemeinsam mit anderen Kindern die Regeln in der Gruppe. Es lernt seine eigenen Grenzen zu entwickeln, lernt von den Spielkameraden, die ein wichtiger Bestandteil für das Kind werden. Erste Freundschaften werden geschlossen. Rücksicht, teilen, warten aber auch sich behaupten und durchsetzen sind wichtige Punkte die entscheidend für die Entwicklung sind.

6.1. Angebote und Beschäftigungen

Bei den „Waldrandräubern“ werden die Kinder nicht einfach geparkt, sondern liebevoll versorgt. Wir bieten wechselnde neue Angebote/Spielzeugauswahl an, die wir dem Alter der Kinder, sowie der Jahreszeit anpassen. So machen wir z.B. Handabdrücke und drucken diese auf Stoffbeutel, Waschlappen oder Leinwände. Freispiel ist uns genauso wichtig wie angeleitete Beschäftigung. Gern beobachten wir die Kinder dabei und notieren uns lustige oder wichtige Dinge. Neue Entwicklungsschritte berichten wir umgehend den Eltern und versuche diese fotografisch oder per kurzem Video für die Eltern festzuhalten. Ausflüge sind für die Kleinsten nicht unbedingt notwendig, gehören für uns aber dazu. Wir besuchen auch mal einen Zoo oder Tierpark. Wir sind viel in Ratheim unterwegs, besonders im Herbst, um allerlei zu sammeln. Wir versuchen unseren Alltag strukturiert, aber mit Abwechslung zu gestalten.

6.2. Gedanken zur Tagesgestaltung

In Absprache mit allen Eltern, beginnen wir den Tag grundsätzlich mit einem Frühstück. Gemeinsames Essen ist für uns sehr wichtig und die Kinder erleben durch das gemeinsame Frühstück ein erstes Gruppengefühl. So haben zudem alle Kinder eine Grundlage bevor wir richtig in den Tag starten. Wir gehen auch gemeinsam zum Einkaufen. Für die Kinder ist es oft sehr spannend die große Auswahl zu sehen und die benötigten gesunden Lebensmittel werden dann stolz nach Hause getragen. Wir decken gemeinsam den Tisch und essen zusammen. Die gemeinsamen Mahlzeiten vermitteln den Kindern Verhaltensregeln, Rituale und Tischsitten. Bei besonderen Gelegenheiten wie Geburtstag, Weihnachten etc. schmücken wir zusammen und selbstverständlich lernen die Kinder bei uns auch das Aufräumen. Ein geregelter Tagesablauf gewährleistet Verlässlichkeit und Sicherheit und gibt den Kindern Halt und Geborgenheit,. Aus diesem Grund sorgen wir für einen festen Rahmen, der dem Tag Struktur verleiht und uns dennoch genug Raum für spontane Aktivitäten lässt.

6.3. Eingewöhnungszeit

Jedes Kind braucht eine andere Zeit, um sich von den Eltern zu lösen, von daher verfahren wir da nicht nach einem bestimmten Schema, sondern individuell. Sobald die Eltern zum Erstgespräch da waren und sich für eine Betreuung entschieden haben, startet das Kennenlernen. Ein Elternteil nimmt mit dem Kind an unserem Tagesablauf teil. Dieser wird an wenigen Tagen reduziert angeboten um das neue Kind nicht zu überfordern aber dennoch zu locken. Nach etwa drei Tagen starten wir einen ersten Trennungsversuch und es wird geschaut wie wir dann am besten weiter verfahren. Bislang haben wir damit sehr gute Erfahrungen gemacht, so konnten auch Kinder, die bisher nur auf ein oder beide Elternteile fixiert waren schnell in die bestehende Gruppe eingeführt werden. Des Weiteren haben wir die Erfahrung gemacht, dass ein zu langes Bleiben der Eltern den Ablöseprozess für das Kind schwieriger macht. Manchmal brauchen auch die Eltern eine Eingewöhnungszeit. Dank dem Mobilfunkentwicklung und WhatsApp, geht die Kommunikation, ohne Wissen des Kindes viel einfacher. Besorgte Eltern bekommen Kurzinfos zugeschickt, denn entspannte Eltern sorgen für entspannte Kinder. Einzuplanen für die Eingewöhnungszeit sind regelmäßig ein bis zwei Wochen.

6.4. Das Mitbringen von Spielsachen / Eigentum

Das Mitbringen von einem Kuscheltier o. ä. ist natürlich jederzeit möglich und oftmals, gerade wenn das Trennen morgens noch schwerfällt, ganz besonders wichtig. Damit dies aber hier nicht zu Schwierigkeiten untereinander führt, bitten wir Sie folgendes zu beachten: Spielzeug sollte nicht mitgebracht werden. Bei mitgebrachtem Spielzeug kann es dazu kommen, dass auch die anderen Kinder Interesse daran haben. Für Kinder unter drei Jahren ist das Teilen eine sehr große Herausforderung, denn in ihrer Entwicklung ist es nun erst einmal wichtig zwischen mein und dein zu unterscheiden. Kuscheltiere welche beim Abholen hier vergessen wurden können nicht in unserer Freizeit abgeholt werden!

7. Tagesablauf

7.1. Exemplarischer Tagesablauf

Alle Zeitangaben sind Richtwerte und abhängig vom aktuellen Tagesgeschehen, der Gruppendynamik, den geplanten Aktionen, sowie den Witterungsverhältnissen und den Bedürfnissen der Kinder. Je nach vereinbarter Betreuungszeit gilt am Nachmittag ein gleitender Betrieb. Sind wir draußen auf unserem eigenen Spielplatz, finden die Eltern eine Klingel an der Eingangstür und können so auf sich aufmerksam machen, um rein gelassen zu werden.

Der Tagesablauf im Überblick

Uhrzeit	Regelmäßige Aktionen
06:45-08:30	Bringen der Kinder durch die Eltern
(Die angegebenen Zeiten sind abhängig von der vereinbarten Betreuungszeit und -dauer.)	
anschließend	Gemeinsames Frühstück
09:00-11:30	Spielen und Spazierengehen
12:00-13:00	Mittagessen
anschließend	Mittagsschlaf (soweit erforderlich)
13:00-Abholzeit	Gemeinsames Spielen (bei gutem Wetter natürlich draußen)
gem. Absprache	Abholung der Kinder durch die Eltern

7.2. Ernährung

Eine gesunde, ausgewogene und kindgerechte Ernährung ist uns wichtig, daher kochen wir täglich frisch. Wir legen großen Wert auf einen abwechslungsreichen Speiseplan der viel Obst und Gemüse beinhaltet. Frisches Obst, Rohkost, sowie Joghurt/Quark reichen wir ebenfalls. Das Essen ist für die Kinder stets freiwillig, jedoch legen wir Wert darauf, dass mit zunehmenden motorischen Fähigkeiten die Kinder an den Gebrauch von Messer und Gabel herangeführt werden. Doch zunächst ist es erlaubt mit den Händen zu essen.

7.3. Frühstück

Das Frühstück besteht aus verschiedenen Brotsorten und Brötchen belegt mit Käse oder Wurst. Manchmal gibt es auch Nutella, aber das ist eher eine Besonderheit für Geburtstage. Das Frühstück wird morgens frisch zubereitet und gewährleistet, dass alle Kinder, selbstverständlich unter der Beachtung von religiösen und gesundheitlichen Einschränkungen, gleichzeitig ihr Essen bekommen. Aus Erfahrung kann in unserer KiTa kein Essen mitgebracht werden, da dies nur zu Neid und Tränen bei den anderen Kindern führt. (Medizinisch bedingte notwendige Ausnahmen werden natürlich beachtet.)

7.4. Mittagessen

Das Mittagessen besteht aus Gemüse, Fleisch sowie Nudeln, Kartoffeln oder Reis. Außerdem gibt es Auflauf, Ofengerichte, Milchspeisen oder süßes Mittagessen. Salate sind ebenfalls Bestandteil der Mahlzeiten. Je nach Essen und Bedarf reichen wir dazu noch einen kleinen Nachtisch.

7.5. Ruhezeiten

Die Ruhezeiten sind einzuhalten, denn besonders jüngere Kinder brauchen zwingend eine Auszeit am Mittag. Von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr findet daher keine Abholung statt. Nur in besonderen Ausnahmefällen und mit Absprache ist eine Abholung in dieser Zeit möglich. Damit alle Kinder auch zur Ruhe kommen, ist die Klingel in dieser Zeit abgestellt. Bei jüngeren Kindern unter einem Jahr ist ein Vormittagsschlaf manchmal noch notwendig. Dieser findet generell bei Bedarf statt. Mal im Kinderwagen draußen oder in der Freispielzeit der Kinder. Wenn es für die Kinder wichtig ist, können Schnuller, Schnuffeltuch und Kuscheltier gerne mitgebracht werden. Auch Jedes Kind hat sein eigenes Bett mit Decke, Kissen und Laken an einem festen Platz. Alle Kinder schlafen möglichst zur gleichen Zeit, gemeinsam im gleichen Raum.

8. Ziele und Formen der Zusammenarbeit

Unser Ziel ist es, den Kindern ein stabiles Umfeld zu bieten. Eine altersentsprechende Förderung, sowie eine liebevolle Betreuung. Wir bemühen uns um Offenheit, Reflexion und Akzeptanz. Informationen und Urlaubsplan hängen im Abholbereich. Persönliche Information für einzelne Eltern werden beim Bringen oder Holen besprochen oder per Brief mitgeteilt. Erziehungsberechtigte und Tagespflegepersonen verstehen sich als sich gegenseitig unterstützende Bezugspersonen des zu betreuenden Kindes. Elterngespräche finden nach Möglichkeit regelmäßig nach individueller Absprache mit den Eltern statt. Wir sind generell für Fragen offen, wenn es sich zwischen „Tür und Angel“ besprechen lässt. Ansonsten gibt es auch die Möglichkeit einen Termin auszumachen. Uns ist ein guter Kontakt zu den Eltern sehr wichtig, brauchen aber auch unsere Zeit zum Abschalten. Nach Feierabend und am Wochenende können die Eltern uns jederzeit auf den AB beim Festnetzanschluss sprechen, oder per WhatsApp eine Nachricht zukommen lassen, dann kann es aber vorkommen dass wir nicht direkt reagieren. Krankmeldungen sind problemlos über eine Kurznachricht möglich. In diesem Zusammenhang möchten wir noch an die beidseitige Schweigepflicht erinnern, alles was hier passiert, bleibt hier und wird auch hier besprochen.

Weiterhin möchten wir hier deutlich machen, dass wir verpflichtet sind zum Wohle des Kindes Verdachtsmomente in Bezug auf häusliche Gewalt unverzüglich an das Jugendamt zu melden.

9. Besonderes

9.1. Grillen Sommerfest

Je nach Jahreszeit gibt es dann noch ein kleines Angebot, wie z.B. Grillen, Essen im Garten, Höhlen bauen, Laterne gehen, Stockbrot backen. Einmal jährlich findet ein Sommerfest statt zu dem alle aktuellen Kinder mit Eltern und Geschwistern eingeladen sind. Außerdem können dort auch alle ehemaligen Kinder und ihre Eltern eingeladen werden. So entsteht eine bunte Truppe und ein reger Austausch an einem schönen Nachmittag im Garten. Wir können grillen und jede Familie bringt etwas für unser Buffet mit.

9.2. Laternenfest

Im Herbst können wir Laternen basteln und wollen diese natürlich auch ausführen. Gemeinsam mit den Eltern können wir dann ein kleines Laternenfest ausrichten. Möglich ist auch, sich dem Kindergarten anzuschließen und am dortigen Laternenumzug teilzunehmen.

9.3. Ausflüge

Uns sind Ausflüge mit den Kindern sehr wichtig. Es stärkt das Gruppengefühl und macht zudem eine Menge Spaß. Grundsätzlich bieten wir aber nur Ausflüge an, die wir alleine mit den Kindern bewältigen können. Wir sind eh immer viel draußen unterwegs und nehmen größere Ausflüge dann als besonderen Anlass. So besuchen wir einmal im Jahr als Highlight einen Zoo. Dort verbringen wir den ganzen Tag und die Kinder werden erst am späten Nachmittag bei uns abgeholt.

10. Sicherheit, Gesundheitsprävention und Hygiene in der Kindertagespflege

10.1. Medikamentengabe/krankte Kinder, Verletzungen

Medikamente werden von uns grundsätzlich nicht verabreicht. In begründeten Ausnahmefällen und unter Vorlage einer, durch den behandelnden Kinderarzt, erstellte Verordnung aus der der Medikamentenname, die Dosierung, der Zeitpunkt der Einnahme und die Dauer der Verordnung hervorgeht sind wir bereit, Ihrem Kind Medikamente zu verabreichen. Zum Schutz aller Kinder und auch für uns müssen Kinder die während der Betreuung deutliche Krankheitssymptome zeigen von den Eltern umgehend abgeholt werden. Bei ansteckenden Erkrankungen kann das Kind erst wieder betreut werden, wenn durch den Kinderarzt festgestellt wurde, dass das Kind wieder gesund ist. Die Möglichkeit sich hier anzustecken ist, wenn ein Kind krank gebracht wird, sehr hoch. Dies ist nicht nur für uns und unsere Familien, sondern auch für die anderen Familien, die ihr Kind im

Krankheitsfall zuhause lassen sehr ärgerlich. Kinder, die fiebern, erbrechen oder Durchfall haben, können erst nachdem sie 24 Stunden OHNE MEDIKAMENTE symptomfrei sind wieder von uns betreut werden. Bitte bedenken Sie, dass auch wir berufstätige Frauen in Vollzeit sind und auch wir oder unsere Familien sich anstecken können und somit die Betreuung evtl. für alle entfällt! Wir versuchen Verletzungen und Unfälle zu verhüten, sollte sich ein Kind trotz aller Achtsamkeit doch mal verletzen ist ein Erste- Hilfe- Kasten (DIN 13157) vorhanden und stets vollständig aufgefüllt zudem habe wir beide einen Ersthelfer Kurs für Notfälle an Kindern absolviert und erfolgreich mit Bescheinigung abgeschlossen und wiederholen diesen alle zwei Jahre.

10.2. Hygiene

Wir achten sehr auf Hygiene und Sauberkeit, so tragen wir z.B. Handschuhe beim Windelwechsel. Die Kinder werden von uns angehalten sich vor und nach den Mahlzeiten sowie nach dem Toilettengang die Hände zu waschen.

10.3. Brandschutz

In allen Räumen befinden sich Rauchmelder, im Spielraum sind zwei Feuerlöscher, die Notausgang/Fluchtwege sind gekennzeichnet. Eine Brandschutzordnung ist vorhanden und im Rahmen einer Brandschutzbegehung mit der Feuerwehr Hückelhoven als sinnvoll und zweckmäßig erachtet worden.

10.4. Transport der Kinder im Kfz

Bei Ausflügen z.B. in den Zoo oder bei wetterbedingten Fahrten zum Einkaufen werden alle Kinder in den ihrem Alter und ihrer Größe entsprechenden Kindersitzen gesichert.

10.5. Sichere Tagespflegestelle

Reinigungs- und Putzmittel sind für die Kinder unzugänglich aufbewahrt. Die Küche ist besonders gesichert. Die Steckdosen sind abgesichert. Es befinden sich weder im Betreuungsraum noch im Garten giftige Pflanzen. Die Spielfläche im Garten ist eingezäunt.

11. Vertretungsregelung im Notfall

Vor Unfällen, kleinen Blessuren und plötzlichen Erkrankungen kann man leider nie sicher sein. Für den Fall, dass Ihr Kind erkrankt oder sich in der KiTa verletzt ist es uns wichtig zu wissen, dass wir Sie oder eine Ihrer Vertrauenspersonen erreichen können. Bitte geben Sie uns mindestens zwei Alternativen für den Notfall an. Auch wir können erkranken oder einen Unfall erleiden, wo immer möglich versuche wir den Betrieb aufrecht zu erhalten, wenn dies nicht möglich ist, müssen die Eltern eine anderweitige Betreuung sicherstellen. Unter Umständen kann das Jugendamt Hückelhoven helfend tätig sein. Aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen ist es nicht zulässig, dass nur eine Kindertagespflegeperson mit bis zu neun Kindern da ist, auch ist eine gegenseitige Vertretung zwischen den beiden Tagespflegepersonen unzulässig, selbst wenn die maximale Zahl der zu betreuende Kinder gem. Pflegeerlaubnis nicht überschritten wird.

12. Entwicklungsdokumentation

Um zielgerecht auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen zu können, nehmen wir uns regelmäßig die Zeit zu beobachten und unsere Beobachtungen zu dokumentieren. Dabei geht es nicht darum, Defizite herauszustellen, sondern die individuellen Fähigkeiten, Lernschritte und Stärken des Kindes festzuhalten. Unsere Beobachtungskriterien sind u.a. das soziale Verhalten und die Sprachentwicklung. Jedes Kind ist ein Individuum, dass in seiner Einzigartigkeit gefördert werden möchte und die Zeit dafür nehmen wir uns! Basierend auf unseren Beobachtungen bieten wir den Eltern die Möglichkeit mit uns halbjährlich ein terminiertes Elterngespräch zur Entwicklung Ihres Kindes zu führen. Weiterhin bieten wir den Eltern an, ihnen in regelmäßigen Abständen, Bilder aus dem Alltag und zu besonderen Erlebnissen ihres Kindes zu überlassen, dies hat den Vorteil das Sie immer über den Alltag und die Entwicklung ihres Kindes informiert sind. Die Eltern sind auf diese Weise viel mehr in den Alltag Ihres Kindes involviert. Zur Erinnerung an die Zeit in unserer KiTa und um die Entwicklung ihres Kindes zu dokumentieren, legen wir, das schriftliche Einverständnis vorausgesetzt, für Ihr Kind eine Mappe an, die Sie am Ende der Betreuungszeit ausgehändigt bekommen.

13. Abschied

Der Abschied eines jeden Kindes wird rechtzeitig besprochen und geplant. Das Kind wird anhand von Büchern und Gesprächen auf den Kindergarten vorbereitet. Jedes Kind bekommt ein Abschiedsgeschenk, dass das Kind an seine Zeit bei „Den Waldrandräubern“ erinnert, der Abschied wird mit lustiger Musik und Kuchen oder einem Familienfest oder Ausflug gefeiert. Eltern, denen es möglich ist, kommen zur Abholzeit dazu und feiern noch eine halbe Stunde etwa mit uns. Danach gehen die zukünftigen Kindergartenkinder als erstes aus der KiTa. Abschiede sollten nach Möglichkeit immer freitags stattfinden. Da wir immer eine sehr innige Bindung zu den Kindern aufbauen, ist es für uns und auch für das Kind nach dem Abschied sehr wichtig, sich eine Weile nicht zu sehen. Wir freuen uns immer über weiter bestehenden Kontakt und eine fortlaufende Bindung zu dem Kind.

14. Checkliste für Eltern/ Bitte mitbringen

Für unseren täglichen Ablauf ist es wichtig, dass jedes Kind über sowohl wetterfeste, als auch passende Kleidung verfügt. Ihr Kind sollte hier in der KiTa haben:

- Wechselsachen in mind. zweifacher Ausführung (Bodys, Unterwäsche, Socken, Hosen, T-Shirts, Pullover)
- Hausschuhe oder Stoppersocken
- eine Matschhose
- eine Regenjacke mit Kapuze
- Gummistiefel
- im Sommer: Sonnencreme, Badehose / Badeanzug, Sonnenhut/ Cappy

- Im Winter: Mütze, Schal, Handschuhe
- Kuscheltier o.ä.
- bei Bedarf einen Schnuller, besondere Decke etc.
- Windeln und Feuchttücher
- Besondere Hygiene- oder Pflegemittel, sofern Ihr Kind diese benötigt.

Was ist sonst noch wichtig? Bei dem Einführungsgespräch / während der Eingewöhnungsphase haben wir Ihnen ein „Stammdatenblatt“ übergeben. Dieses Datenblatt nehmen wir hier zu unseren Unterlagen, die Eltern sind gehalten die Daten immer aktuell zu halten und uns Änderungen mitzuteilen.

15. Qualitätssicherung, Evaluation

Für uns wäre es sehr wichtig, von jeder Familie immer wieder im Verlauf der Betreuung und besonders am Ende der Betreuungszeit, eine ehrliche Referenz zu erhalten. Durch das Feedback der Eltern können wir stets unsere Arbeit verbessern und die Kinder besser fördern und betreuen. Einige uns besonders wichtige Punkte haben wir in einem Evaluierungsbogen mit Fragen zum Ankreuzen aber auch offen Fragen, die einen Freitext erfordern zusammengefasst. Wir bitten alle Eltern uns diese Bögen ehrlich auszufüllen.

16. Schlußwort

Wir freuen uns auf eine gute und aktive Zusammenarbeit, sowie über Anregungen, Lob und Kritik der Eltern. Bei Problemen bitten wir darum, uns direkt anzusprechen. Wer das nicht möchte, darf sich auch gerne an die Fachberatung für Kindertagespflege im Jugendamt Hückelhoven wenden.

Hückelhoven, im April 2024